

# Olutindo Uganda – Brücke der Freundschaft



## Olutindo-News Sommer 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

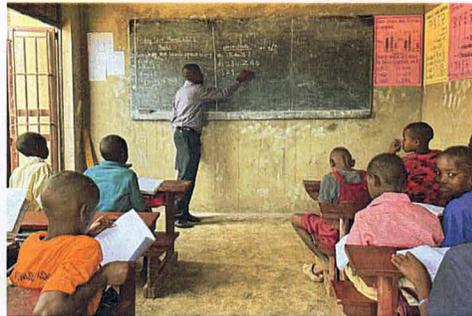
Im ersten Halbjahr ist sehr viel gelaufen in Uganda. Wir freuen uns, Ihnen darüber berichten zu können.

### Schulprojekt

«Step by Step» ist bei unseren Freunden in Uganda zum Schlagwort geworden. Schritt für Schritt ging es vorwärts und schon ist unsere Primarschule zur Hälfte aufgebaut. Mit 2 Kindergartenklassen und 3 Primarschulklassen sind wir ins 2023 gestartet. Im Jahr 2027 werden wir unser *Ziel* erreicht haben: Eine *vollständige Primarschule* mit sieben Primarschulklassen. Seit Januar dieses Jahres wird unser *Lehrerteam verstärkt* durch eine weitere Kindergärtnerin und eine Primarlehrerin. Die sechs Lehrkräfte unterrichten 139 Kinder. Mit dieser Grösse wächst auch der Planungs- und Verwaltungsaufwand. Ein wichtiger Schritt war notwendig: Die Anstellung eines *Schulleiters*. Mit Stephan haben wir die geeignete Person gefunden. Er war Lehrer im Emmauszentrum, einer grossen Schule, welche u.a. von der Kath. Kirchgemeinde Amriswil unterstützt wird. Er bringt viel Erfahrung mit und hat seine Stelle im Juni angetreten.



*Neue Küche: Zubereitung Matokke*



*Abschreiben der Hausaufgaben in der P 3*

Wichtige Neuerungen in der Infrastruktur: Im Frühjahr wurde ein grosser Teil des künftigen Verwaltungsgebäudes erstellt, welches vorläufig auch als Schulraum genutzt werden kann. Zur Zeit prüfen wir ein Solar- und Wasserkonzept und setzen kleinere Verbesserungen um. In den kommenden Jahren benötigen wir zusätzlichen Schulraum, weitere Lehrerwohnungen und Spielplätze.



Unser Lehrerteam



Gemeinsamer Tagesabschluss



Das neue Gebäude

Der im Sommer erstellte *umfassenden Finanzplan* zeigt uns den künftigen Finanzbedarf auf. Auf der Ausgabenseite ist der kontinuierlich wachsende Schulbetrieb. Wir rechnen mit rund 250 Kindern und 11 Lehrpersonen bis in 4 Jahren, nebst weiteren Angestellten für den Betrieb. Zudem stehen bis 2027 noch die erwähnten baulichen Investitionen an. Um die erforderlichen Einnahmen zu beschaffen, sind wir auf die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender angewiesen. Dazu ist es *notwendig*, unsere *Projekte weiteren Kreisen bekannt zu machen*, u.a. mit einer Website. Wir suchen aber auch nach Möglichkeiten, um Einnahmen vor Ort zu generieren. Eine ist bereits in Umsetzung: Wir konnten in diesem Frühjahr ein grösseres Stück Land erwerben, dank grosszügiger Unterstützung unserer Vereinsmitglieder. Dieses Land grenzt direkt an das bestehende Grundstück und dient der Erweiterung unserer Schule. Auf dem fruchtbaren Land kann aber auch Vieles angepflanzt werden. Dies geschieht mit Unterstützung der Eltern und auch dank unserer Wasserpumpen. Bald müssen kaum mehr Nahrungsmittel für Kinder und Lehrerfamilien eingekauft werden.

### Sozialprojekte

In diesem Frühjahr waren wieder zwei Vertreter des Vereins POPEPU (*Wasserpumpen*) mit uns in Uganda. Später im Jahr werden weitere Pumpen geliefert werden. Sie helfen den Menschen, auch in der Trockenzeit zu bepflanzen und zu ernten. Zudem gibt es *laufend kleinere Vorhaben* mit dem Ziel «*Hilfe zur Selbsthilfe*». Als Beispiel hier ein Bild von Boaz mit seinem Fahrrad, welches wir ihm vor einiger Zeit finanziert haben, und dem Kommentar von Livingstone:



*In Uganda haben die meisten ungebildeten Jugendlichen große Schwierigkeiten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Wenn sie nicht wissen, was sie mit ihren Händen tun können, wird das Leben schwer. In den vergangenen Jahren hat Gott Boazi ein Fahrrad geschenkt, das ihm sehr geholfen hat. Er ist in der Lage, Matokke und andere Lebensmittel auf Märkten und in Stadtzentren zu verkaufen. Das hilft ihm, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Danke, dass Sie ihm mit diesem Fahrrad geholfen haben. Sie sind der Grund dafür, dass er seine Familie und seine Mutter unterstützen kann. Boazis Fahrrad verändert und beeinflusst das Leben seiner ganzen Familie. Danke, dass Sie ihn unterstützen. (Livingstone, übersetzt mit Deepl)*

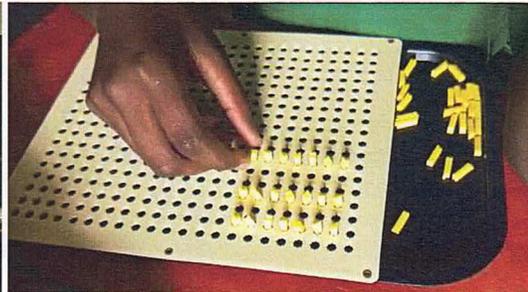
### **Keller Projekt**

Viel Freude macht das Engagement von John, dem blinden Lehrer in Mbarara. Wir unterstützen ihn neu pro Quartal mit einem kleinen Betrag. Die Preise in Uganda sind in den letzten beiden Jahren um 50 bis 100 % gestiegen.

Zudem finanzieren wir ein Projekt von seiner Keller-Society. John ist daran, ein *Mathematik Lehrbuch* für die *höheren Primarschulklassen* zu erstellen. Dieses wird in seiner, aber auch in anderen Blindenschulen in Uganda mithilfe, blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Mathematik zu unterrichten. In einem eindrucklichen Video hat er uns gezeigt, wie die jungen Menschen mit geeigneten Hilfsmitteln Zahlen addieren und auch geometrische Formen lernen (Viereck, Sechseck etc.).



*John in der Blindenschule*



*Rechenhilfe für blinde SchülerInnen, hier wird addiert*

## Verein

Unser *Vorstand* ist durch die Entwicklung in Uganda *stark gefordert*. Unsere beiden Ugander, Isaac und Emmanuel waren dieses Jahr in Uganda. Sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag zum Aufbau der Schule im Kontakt mit den Lehrpersonen, den übrigen Angestellten, aber auch mit unserem Architekten Philemon. Ein weiterer Ugandabesuch ist auf Ende November geplant.

Wir hoffen, bald eine *Website* zu haben. Über ein Angebot, diese Seite für uns aufzubauen, freuen wir uns sehr. Wie erwähnt, ist es eine wichtige Aufgabe, von unserer *Arbeit zu berichten*, und Massnahmen zu ergreifen, um die *finanzielle Unterstützung* zu sichern. Wir leben ausschliesslich von *freiwilligen Spenden*. Einen wesentlichen Beitrag erhalten wir durch die evang. Kirchgemeinde Amriswil. Wir dürfen dort Teil des «mir Helfed»-Projektes sein.

Ganz herzlich bedanken wir uns für alles Interesse und für alle finanzielle Unterstützung. Danke auch, wenn Sie mithelfen, unsere Arbeit bekanntzumachen. So helfen Sie uns, einen Beitrag für bedürftige Menschen zu leisten, und ermöglichen Kindern eine Schulbildung.

Simone Hausammann Kigozi, Isaac Kigozi, Elmar Meile-Gantner, Emmanuel Kibirango

Willi Hausammann

Hinweise:

Falls sie unsere Infos nicht mehr erhalten möchten, senden sie uns einfach eine kurze E-Mail. Spenden sind möglich auf unser Konto bei der TKB oder über TWINT.



Olutindo Uganda - Brücke der Freundschaft, Parkweg 4, 8580 Amriswil  
olutindo.uganda@bluewin.ch  
Thurg. Kantonalbank IBAN CH52 0078 4296 0958 7200 2